

BODENSEEFESTIVAL
Am 6. Mai beginnt das Kulturfestival rund um den See.
Seite 2

GERD DUDENHÖFFER
Der Kabarettist kommt am 5. Mai in den Bahnhof Fischbach.
Seite 3

DIXIEFEST
In Markdorf heißt es am 7. Mai: Shoppen, Tanzen und Singen.
Seite 8

KLASSIKWELT BODENSEE
Wir verlosen Tickets zur Oldtimer-Messe in Friedrichshafen.
Seite 11

29. April 2024
Seit 1986
Auflage: 5
Gesamtauflage: 29

SEEWOOCHE

Jede Woche mit Familien-anzeigen

Expertenitag

Kostenlose Schätzung | Ankauf | Einlieferung in monatliche Auktionen
Schmuck & Uhren | Designermode & -Accessories | Kunst & Antiquitäten | Möbeln

Repräsentanz Überlingen | Franziskanerstraße 5
Wir bitten um eine Terminvereinbarung: 07551 - 63 44 6

www.eppil.com



ALDI SÜD
meine Woche

Das aktuelle
ALDI SÜD Magazin
liegt heute in Teilbereichen
der SeeWoche bei!

aldi-sued.de

Verkauf ab heute täglich!

Hier: Spitzenqualität
zum Kleinen Preis

Bodensee-Erdbeeren
Sparigel
süß & saftig

Neue Kartoffeln
Sc.Hollandaise
Bauern- u. Kochstinken

Spargelwein
Flasche nur 6,-€

Erdbeer-Limes
süßlig - spritzig - umhüllend

KOLIBBI OBSTHOF
Erdbeertunnel Allilgen/Rainach
Wägenerhausen Erdbeerfeld
Flachbach / am d. 831

NOCH KEINE heyOBI App?

Jetzt noch schnell hier downloaden, registrieren und sofort profitieren.

SO KOMMST DU ZU DEINER 20 EURO GUTSCHENKARTE

- Bitte habe deine digitale heyOBI Kundenkarte bereit
- Wende dich vor dem Bezahlgang an unser Kassenspersonal

MIR FEHLEN DAS GROSSE OBI PFLANZENFEST!
Am 5. und 6. Mai in deinem OBI Markt!

ALLESS MACHBAR MIT OBI
OBI Markt Überlingen
Lippenreuter Str. 60

VERKAUF

Wohnung



Der Grundstein ist gelegt

Die Baustelle beim Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen. Hier entsteht bis Mai 2024 ein Besucherzentrum mit zweigeschossigem Ausstellungshaus gefeiert.

Besucherzentrum mit zweigeschossigem Ausstellungshaus gefeiert.

1600 Quadratmeter großen

geladenen Gästen wurde

die Grundsteinlegung zum

Von Reiner Jäckle

Seit Ende des vergangenen Jahres herrscht vor dem Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen ein reges Treiben. Jede Menge Baustellenfahrzeuge, Betonmischer, ein riesiger Kran und vieles mehr zeugen von einem größeren Bauprojekt. Und genau das ist es auch. Es ist ein nächster Meilenstein in der Museums-geschichte, denn es entsteht aktuell ein 1600 Quadratmeter großen Besucherzentrum mit zweigeschossigem Ausstellungshaus.

Eröffnung im Mai 2024

„Es wird zu sehen sein, was vom Erbe der Pfahlbauer geblieben ist und als bedeutendes Kulturgut bewahrt werden muss“, sagte Wolfgang Müller, der stellvertretende Vorsitzende des Pfahlbauvereins, der beim Festakt zur Grundsteinlegung den erkrankten Museumsdirektor vertrat. „Wichtige Funde, neueste Erkenntnisse der Archäologie und ein spannender Rundgang durch die frühe Geschichte unserer Heimat wird es geben.“ In gut einem



Jahr soll es realisiert sein. Im Mai 2024 soll die Erweiterung des Museums fertiggestellt sein und eröffnet werden.

Staatssekretär Braun mit dabei

Selbst Arne Braun, Staatssekretär vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, ließ sich diesen Festakt nicht entgehen und kam extra aus Stuttgart an den Bodensee. Kein Wunder, denn es handelt sich dabei um ein 13,8-Millionen-Euro-Projekt, das die touristische Ausnahmestellung des Pfahlbaumuseums am Bodensee auch für die kommenden Jahrzehnte sichern soll. „Das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen ist ein Erfolgsmodell. Mit seiner tollen Lage am Bodensee gehört es zu den am meisten besuchten Museen in Baden-Württemberg“, attestierte

Freuen sich über die Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus und zeigen die Box, die im Loch davon mit einbetoniert werden wird: Wolfgang Müller und Edgar Lamm (Mitte) vom Pfahlbauverein, Thomas Buttermann (Zweiter von links) und Alexander Lange (Zweiter von rechts) vom beauftragten Architekturbüros aus Stuttgart sowie Staatssekretär Arne Braun (rechts).

Besondere Architektur

Und es ist auch architektonisch ein ganz besonderes Gebäude. Davon berichtete bei der Grundsteinlegung Alexander Lange, einer der Geschäftsführer des Stuttgarter Architekturbüros, das sich für den Bau verantwortlich zeichnet. „Es sind zwei Langhäuser mit Satteldach, was für die Zeit der Pfahlbauer typisch war“, sagte er. „Zudem sieht das Ganze aus wie zwei umgedrehte Boote aus der Bronzezeit.“ Allerdings, so betont Alexander Lange, soll der Neubau den Pfahlbau-

Der Erweiterungsbau

Mit 13,8 Millionen Euro ist die Erweiterungsprojekt die größte Investition in der 101-jährige Geschichte des Pfahlbauvereins. Es entsteht ein 1600 Quadratmeter großes Besucherzentrum mit zweigeschossigem Ausstellungshaus. Dabei gibt es zwei längliche Gebäudeteile, die jeweils einem umgedrehten Einbaum ähneln sollen. Beide Gebäudeteile sind miteinander verbunden und bilden den neuen Museumseingang. Die Eröffnung ist für Mai 2024 geplant. Gefördert wird das Projekt erstmals in seinem 100-jährige Bestehen durch den Bund. Außerdem Bundesprogramm „Investitionen für nationale Kulturreichtungen in Deutschland“ d Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) erhält das Haus eine Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.pfahlbauten.de

ten keinesfalls Konkurrenz machen. In der heutigen Zeit ist es wichtig den Gästen bei der Geschichtswanderung ein attraktives und vielseitiges Erlebnis zu bieten und sich immer wieder, auch in Anbetracht digitaler Konkurrenz, zu überlegen mit welchen Mitteln dies optimal erreicht werden kann“, erklärte Museumsdirektor Gunter Schöbel bei einem Gespräch.

Immobilienangebote

Vom Haus ins Häuschen in Überlingen?

Hübsches, kleines Einfamilienhaus am Rande der Altstadt von Überlingen mit See- und Münsterblick, ruhige Lage Südterasse, Bj. 1996, ca. 95 m² Wfl., 306 m² Grdst., Gartenhaus, Carport am Haus, Gas-ZH 2019, EA-V-92,6 kWh, EEK C
Provisionsfrei! € 599.900,-

Zauberhaftes Einfamilienhaus in idyllischer Lage! Lichtdurchflutetes Einfamilienhaus in Stockach-Winterspüren, 7,5 Zi., Bj. 1999, ca. 145 m² Wfl., 730 m² Grdst., große Südtterasse und überdachter Balkon, Kaminofen.

LEBERER

BAU | MOBILITÄT

DIE WELT DER

Vorsicht mit Online-Bewertungen

Diese sind in der Regel ungenau und liefern erhebliche Preisspannen. Sie sind Wertinstrumente der Internet-Portale um Adressen zu sammeln. Mit ein paar Klicks ist eine seriöse Immobilienbewertung nicht möglich.

RECHNUNG